

Gemeinde Utzenfeld

N i e d e r s c h r i f t N r. 7

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am **Donnerstag, den 31. Juli 2014** (Beginn 20.00 Uhr, Ende 21.55 Uhr)
in Utzenfeld, Rathaus

Vorsitzender: Bürgermeister Harald Lais

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder	8	
Normalzahl	Mitglieder	8

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Behringer, Claus	Behringer, Richard
Dehne, Michael	Schlachter, Klaus
Sommer, Franziska	Stiegeler, Norbert
Wernet, Markus	Wietzel Martin

Es fehlt entschuldigt: niemand

Es fehlt unentschuldigt: niemand

Schriftführer: Verwaltungsfachangestellte Heidrun Sommer

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: Klaus Steinebrunner, GVV-Bauamt
Revierleiter Eckhard Lohmüller

Zuhörer: 1

Presse: ---

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **25.07.2014** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **25.07.2014** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens **5** Mitglieder anwesend sind.

Tagesordnung

Öffentlich:

1. Fragen der Bürger
2. Bekanntgabe der Niederschrift vom 17.07.2014 (Vorlage)
3. Verpflichtung von Gemeinderat Richard Behringer
4. Bauangelegenheiten
 - a) Zufahrt zum Hackschnitzzellager auf Lgb.-Nr. 206
 - b) Bau eines Holzlagerschuppens auf der Sauhütte
5. Hochwasserrisiko, Sachstand
6. Verschiedenes / Mitteilungen der Verwaltung
7. Wünsche und Anträge

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Sitzung recht herzlich und eröffnet diese.

TOP 1: Fragen der Bürger (ÖS v. 31.07.2014)

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2: Bekanntgabe der Niederschrift vom 17.07.2014 (Vorlage) (ÖS v. 31.07.2014)

Es werden gegen das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 17.07.2014, welches dem Gemeinderat in Kopie zugegangen ist, keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift wird anerkannt und von GR Klaus Schlachter und GR Markus Wernet beurkundet.

TOP 3: Verpflichtung von Gemeinderat Richard Behringer (ÖS v. 31.07.2014)

Da Richard Behringer in der letzten Sitzung fehlte, muss er als neu gewählter Gemeinderat noch verpflichtet werden. Der Vorsitzende verweist auf die Verpflichtungsniederschrift und GR Behringer spricht die Verpflichtungsformel nach. Er wird durch Handschlag vom Vorsitzenden verpflichtet und beurkundet die entsprechende Niederschrift.

TOP 4: Bauangelegenheiten (ÖS v. 31.07.2014)

a) Zufahrt zum Hackschnitzzellager auf Lgb.-Nr. 206

Vor der Gemeinderatssitzung hat sich der Gemeinderat vor Ort getroffen.

Dem Bauantrag sowie der Befreiung wurde in der letzten Sitzung zugestimmt. Ralf Butz stellt auch den Antrag auf Überfahrt des Gemeindeweges.

GR Claus Behringer spricht das Entgegenkommen der Gemeinde hinsichtlich der Befreiungsanträge und der Erweiterung des Hackschnitzzellagers an. Er befürchtet weitere Maßnahmen und verweist auf die sensible Region (Regenklärbecken, verschiedene Leitungen im Weg usw.).

GR Stiegeler spricht sich für ein Überfahrtsrecht aus.

GR Richard Behringer ist für ein Überfahrtsrecht aber nur unter Duldung des Wegerechts und bei entstandenen Schäden muss Ralf Butz für diese aufkommen. Ein Vertrag diesbezüglich sollte rechtlich abgeklärt werden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Verwaltung die Sachlage prüfen soll und ein entsprechender Vertragsentwurf soll aufgestellt werden.

b) Bau eines Holzlagerschuppens auf der Sauhütte

Frau Knorr von der Outdoorschule Süd hat den Bau eines Holzlagerschuppens beantragt. BM Lais gibt dem GR das E-Mail im Wortlaut bekannt. Frau Knorr verweist auf die Sachlage, dass kein Brennholz von der Gemeinde mehr zur Verfügung gestellt wird. Revierleiter Lohmüller hat der Outdoorschule Holz im Umkreis des Zeltplatzes angewiesen, welches sie selbst machen müssten. Um das Holz vor Nässe, Fremdnutzung usw. zu schützen, wäre ein abschließbarer Schopf hilfreich. Sie würden den Holzschopf auf eigene Kosten und in Eigenregie erbauen. Dieser sollte auf den vorhandenen Fundamenten aufgebaut werden.

Die Gemeinde hatte selbst erwogen einen solchen Schuppen aufzustellen, das wurde jedoch vom Gemeinderat abgelehnt. Der Holzschuppen soll auf der Grundlage der bereits vorhandenen Pläne erstellt werden.

GR Richard Behringer wünscht vor Baubeginn die Vorlage der aktuellen Planunterlagen und eine Vereinbarung, dass auf die Gemeinde keine Folgekosten zukommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Outdoorschule Süd einen Holzlager-schuppen auf den vorhandenen Fundamenten aufbauen kann. Vor Baubeginn soll ein aktueller Plan vorgelegt werden. Die Gemeinde übernimmt keine Folgekosten.

c) Regenklärbecken Niedermatt

Die Abwasserpumpe im Regenklärbecken ist 20 Jahre alt und eine Sanierung steht in keinem Verhältnis zu einer Neuanschaffung.

Herr Friedrich Sillmann hat ein Angebot für eine Schmutzwasserpumpe für das Regenrückhaltebecken eingereicht. Eine Schmutzwasserpumpe mit angepasstem Freistromrad käme auf 2.230 € + MWSt. und Montage.

Die Funktionalität des Regenklärbeckens muss unbedingt wieder gewährleistet werden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Anschaffung der Schmutzwasserpumpe zum Angebotspreis von Herrn Sillmann in Höhe von 2.230 € + MWSt und Montage.

BM Lais fragt den Gemeinderat, ob der TOP 5 nach TOP 6 behandelt werden kann. Der Gemeinderat hat keine Einwendungen.

TOP 6: Verschiedenes / Mitteilungen der Verwaltung

(ÖS v. 31.07.2014)

a) Astung von Douglasien

Hierzu wird Revierleiter Eckhard Lohmüller das Wort erteilt. Dieser erklärt den Sinn und Zweck seines Vorhabens. Eine Astung in Höhe von 5 – 10 m ist durch das GVV-Personal kaum möglich, hierzu wird eine Höhenrettungsausbildung erforderlich. 2 Bestände im Utzenfelder Wald wären dringend notwendig, d.h. ca. 80 Bäume pro Fläche. Zurzeit ist eine Firma im Todtnauer Wald tätig und diese könnte die Astung deutlich günstiger bewältigen als das eigene Personal.

Im Haushalt 2014 sind hierfür jedoch keine Mittel zur Verfügung gestellt, die Kosten würden sich auf ca. 2.500 € belaufen.

Folgende Standorte wären betroffen: Stalden (vom Eisfelsen senkrecht hoch) = ca. 1 ha und oberhalb der Jagdhütte = 1 ha.

Falls die Astung nicht erfolgt, käme es zu einer Wertminderung des Holzes. Herr Lohmüller plädiert deshalb für eine Astung.

GR Stiegeler meint, die Bäume wurden mit Einverständnis des Gemeinderats gepflanzt und sollten demzufolge auch weiter gepflegt werden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Astung, so wie vorgeschlagen, erfolgen soll. Die Kosten von ca. 2.500 € sollen zur Verfügung gestellt werden.

GR Claus Behringer spricht Herrn Lohmüller an, dass auf dem Weg von der Jagdhütte in Richtung Sauhütte ein Mountainbiker gestürzt sei. Der Weg wäre in einem sehr schlechten Zustand und fragt, wer bei einem Schaden für eine Haftung aufkommen muss. Der Vorsitzende erwidert, dass die Gemeinde beim BGV versichert ist.

b) Felsabtrag

Die Fa. Walliser hat im Einvernehmen mit der Gemeinde in verschiedenen Bereichen Fels abgetragen und zu Schotter verarbeitet. Dieser Felsabtrag dient zum einen der Verkehrssicherheit an Waldwegen und zum anderen der Herstellung von Holzlagerplätzen. Der Gemeinde werden für jeden cbm abgetragenen Fels 1,50 EUR gutgeschrieben, wodurch in der Vergangenheit verschiedene Wegebaumaßnahmen finanziert werden konnten.

Aktuell gibt es noch drei Standorte an denen man tätig werden könnte:

- Parkplatz Knöpflesbrunnen

- Knöpflesbrunnenweg Kehre 3
- Langbrunnenweg Bereich Ernst Leo-Felsen

Revierleiter Lohmüller hat bereits mit dem LA – Umweltschutz die Standorte besichtigt. Er verweist auf die Verkehrssicherheit.

BM Lais schlägt vor, die Standorte mit dem GR anzusehen. Der Gemeinderat ist mit diesem Vorschlag einverstanden.

c) Wasserversorgung Utzenfeld

Nach den letzten großen Niederschlägen wurden bei der Trinkwasseruntersuchung e-coli- und coliforme Keime festgestellt. Die Bevölkerung wurde daraufhin aufgefordert (Handzettel im Briefkasten), das Wasser bis Freitag 01.08.2014, 12:00 Uhr abzukochen. Es erfolgt vorerst eine Dauerchlorung bis 1.08.2014. Die Winterhölzlequelle wurde vom Netz genommen. Auch bzgl. dieser Quelle sollte unbedingt eine Begehung mit dem Gemeinderat stattfinden. Weitere Beprobungen der Trinkwasserversorgung wurden vom LA – Gesundheitsamt vorgeschrieben. Die Fa. Faller Konfitüren wurde sofort informiert, sobald neue Ergebnisse vorliegen, wird der Gemeinderat per E-Mail informiert.

TOP 7: Wünsche und Anträge (ÖS v. 31.07.2014)

GR Dehne teilt mit, dass beim Sportplatz im Bereich mittlerer Flutlichmasten die Bachböschung ausgeschwemmt wurde.

TOP 6: Hochwasserrisiko, Sachstand (ÖS v. 31.07.2014)

Klaus Steinebrunner verteilt an den Gemeinderat eine Zusammenfassung über die Schlussfolgerungen aus den Hochwassergefahren- und risikokarten. Diese Vorlage wird dem Protokoll beigelegt.

Im Jahr 2009 wurden bereits Lagepläne erarbeitet, auch wurden diese im Flächennutzungsplan aufgenommen, diese wurden jedoch nie rechtsgültig.

Flächen, die bei einem HQ 100 überflutet sind, dürfen künftig nicht mehr bebaut werden. Die Internetseite von LUBW ist sehr informativ, so Klaus Steinebrunner. Als nächster Schritt soll im Herbst 2014 die Plausibilisierung der vorliegenden Entwürfe erfolgen.

Der Gemeinderat wünscht, dass die stärkste Gefahrenzone, der Wiedenbach nochmal genau überprüft werden soll.

Der Vorsitzende bedankt sich ganz herzlich bei Klaus Steinebrunner für seine ausführliche Erläuterung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung. Es findet im Anschluss keine nichtöffentliche Sitzung statt.

Zur Beurkundung

Der Vorsitzende:

Der Gemeinderat:

Der Schriftführer: